UNTERSCHWANINGEN (wo) – Der Gemeinderat beschloss in der jüngsten Sitzung die Erstellung eines Mobilfunkmastes. Die seit Jahren immer wieder erhobene Forderung aus der Bürgerschaft das bestehende Funkloch, das von der Kreisverkehrsanlage im Norden bis zu den Sportanlagen im Süden der Gemeinde reicht, könnte eventuell in zwei bis drei Jahren erfüllt werden. Bürgermeister Markus Bauer stellte die Handlungsmöglichkeiten „Bauvertrags- und Baukonzessionsvariante“ vor. Die Mobilfunkeinrichtung soll auf einem gemeindeeigenen Grundstück im Südosten von Unterschwaningen etwa 400 m von der Ortsbebauung erstellt werden. Diese Fläche wurde von einem Telekommunikationsunternehmen als geeignet vorgeschlagen. Der bisher untervorsorgte Ortsteil Kröttenbach und Straßenzüge Unterschwaningens würden dadurch erreicht. Das Gremium votierte für die Bauvertragsvariante. Bei Umsetzung dieser Empfehlung tritt die Gemeinde als Bauherrin auf und nimmt die Bauausschreibung vor. Errichtet und vermietet nach Fertigstellung den Mobilfunkmast an den Netzbetreiber. Mit der Planung, der Ausschreibung, der Überwachung sowie der Abnahme der Baumaßnahme kann ein Ingenieurbüro beauftragt werden. Die Zweckbindungsfrist beträgt sieben Jahre. Danach hat die Gemeinde verschiedene Möglichkeiten die passive Infrastruktur zu veräußern. Abschließend wurde angeführt, dass der Freistatt eine Förderung von bis zu 90 Prozent gewährt. Der Eingrünungsplanung der Bauabschnitte III und IV und die Ausstattung des neu geplanten Kinderspielplatzes im

Neubaugebiet „Am Mühlbach“ wurde zugestimmt. Die untere Naturschutzbehörde sei in die Konzeption eingebunden worden. Demnach werden Obst- und Laubbäume angepflanzt und die vorher als Kinderspielplatz geplante Fläche werde in dieses Vorhaben einbezogen. Eine Entwurfsplanung des involvierten Architekten für die Ausstattung mit Spielgeräten lag vor. Vorgeschlagen wurden eine Hängematte, Relaxliegen, Vogelnestschaukel, drei Wippschafe und eine Slackline. Entsprechende Angebote werden eingeholt. Der Verlängerung einer Baugenehmigung zur Erweiterung eines Milchviehstalls wurde zugestimmt. Der TSV Unterschwaningen erhält einen Zuschuss in Höhe von 452 Euro für die Anschaffung einer Wasserpumpe. Der Rathauschef informierte über die noch bis Ende 2023 weitere Pflege der Kreisverkehrsanlage durch eine vom staatlichen Bauamt beauftragte Landschaftsgartenbaufirma. Die Ratsrunde war sich einig die Einschaltzeiten der Straßenbeleuchtung zu reduzieren, wenn sich Energiekosten einsparen lassen.

Streuobstwiese (links) und Heckenpflanzung (rechts) und der Wirtschaftsweg begrenzen den Standort der Mobilfunkmastfläche.